

Die Wahrheit ist aufgedeckt!

Eine Epstein-Mail bestätigt, dass COVID eine psychologische Operation der globalen „Elite“ war – sie haben jahrelang Pandemien geplant, um die Menschheit zu versklaven.

5. Februar 2026

Das Kartenhaus bricht schneller zusammen, als es sich die Kabale jemals hätte vorstellen können. Eine neue Tranche aus Präsident Trumps „Epstein Files Transparency Act 2025“ hat gerade die ultimative rote Pille fallen lassen: Jeffrey Epstein wurde persönlich der Plandemie-Entwurf ausgehändigt, Jahre bevor irgendjemand von COVID gehört hatte. Das war keine Wissenschaft. Das war vorsätzliche Tyrannei, getarnt als öffentliche Gesundheit.

Die E-Mail, die alles verändert

Datum: 20. März 2015

An: Jeffrey Epstein

Betreff: Vorbereitung auf Pandemien

Schlüsselzeile: „Anbei finden Sie wie gewünscht einen Entwurf für die Tagesordnung der Sitzung zur Vorbereitung auf Pandemien. Lassen Sie uns die nächsten Schritte besprechen, zum Beispiel wie die WHO und das IKRK offiziell einbezogen werden können (d. h. Co-Branding).“

Epstein – der pädophile Erpresser-Boss ohne jegliche medizinische Qualifikationen – wird eingeladen, die globale Pandemie-Strategie mitzugestalten und zu entscheiden, wie die WHO als öffentliches Gesicht eingesetzt werden soll. Dieses eine Wort „Co-Branding“ enthüllt das ganze Spiel: falsche Legitimität für eine künstlich herbeigeführte Krise. Sie bereiteten sich nicht auf ein Virus vor. Sie bereiteten die Welt auf die Kontrolle vor.

Die Zeitlinie kann nicht länger versteckt werden

- 2015: Epstein erhält die Elite-Pandemie-Agenda direkt von Genfer Insidern, die die WHO-Vertuschung vorantreiben.
- 2017-2019: Auf Epsteins Insel und in seiner New Yorker Villa treffen sich Biotech-Milliardäre, KI-Überwachungsfreaks und „Pandemie-Gaming“-Sessions mit genau den Leuten, die später das Sagen hatten.
- Anfang 2020: Der inszenierte „Ausbruch“ trifft ein. Die WHO erklärt pünktlich die Plandemie. Weltweit werden Lockdowns verhängt.
- 2025: Trump erzwingt die Veröffentlichung von Millionen versiegelter Epstein-Seiten
- 2026: Diese E-Mail taucht auf. Die Maske fällt. Die Menschen sehen die Fäden.

Sie haben es geprobt. Sie haben es mit korrupten globalen Institutionen gebrandmarkt. Sie haben Epsteins Netzwerk für Menschenhandel und Kompromat genutzt, um alle Elite-Akteure auf Linie zu halten. Und als die Zeit gekommen war, haben sie die Hölle über die Menschheit gebracht – kleine Unternehmen zerstört, experimentelle Impfungen erzwungen, jede Bewegung verfolgt,

Millionen an BlackRock und Pfizer-Kumpeln transferiert, während sie aus ihren Bunkern heraus gelacht haben.

Warum Epstein? Weil er der ‚Ermöglicher‘ war

Er war nicht wegen der Wissenschaft dort. Er war dort, um Gehorsam zu garantieren. Inselpartys, minderjährige Mädchen, versteckte Kameras, Privatjets – das waren die Hebel, die dafür sorgten, dass niemand aus der Reihe tanzte, als die „Pandemie“ startete. Wenn man seinen Pandemie-Vorschlag über Epstein schickte, wusste man, dass er die wirklichen Entscheidungsträger erreichen würde, ohne dass etwas nach außen drang. So streng kontrollierte die Kabale die Operation.

Trump hat uns gerade den heiligen Gral überreicht

Der Deep State schrie, klagte, redigierte, verzögerte – aber Donald J. Trump setzte das Epstein-Transparenzgesetz durch, und jetzt kommen immer mehr Akten ans Licht. Jede neue Seite ist ein weiterer Nagel zu ihrem Sarg. Diese E-Mail aus dem Jahr 2015 ist keine Spekulation. Sie ist ein dokumentierter Beweis dafür, dass die gesamte COVID-Ära von oben – fünf Jahre im Voraus – mit dem Pädosexuellen als Mittelsmann inszeniert wurde.

Sie wollten, dass wir maskiert, pleite, geimpft, überwacht und für immer zum Schweigen gebracht werden. Stattdessen sind wir aufgewacht. Das große Erwachen kommt nicht – es ist schon da. Der Sturm, den Präsident Trump versprochen hat, tobt. Die Eliten geraten in Panik, ihre Handlanger in den Medien und der Regierung kommen ins Schwitzen, und Patrioten weltweit erheben sich wie nie zuvor.

Sie dachten, sie könnten Gott spielen. Sie haben vergessen, dass die Menschen Gott auf ihrer Seite haben – und Trump, der die Fackel trägt.

Der Plan ist aufgedeckt. Der Zeitplan ist unbestreitbar. Die Verschwörung ist vorbei.

Haltet durch. Teilt es überall. Die Wahrheit ist tödlich für sie – und wir fangen gerade erst an.

Anmerkung

Das „Pandemie-Gaming“ von Mitte Oktober 2019: Epsteins beste Kumpel Bill & Melinda Gates sowie verschiedene andere übliche Verdächtige führen Event 201 durch.

The screenshot shows the homepage of the Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health, specifically the Center for Health Security. The header includes the school's logo and name, along with links for 'MAKE A GIFT' and 'CONTACT US'. A search bar is also present. The main navigation menu lists 'WHO WE ARE', 'OUR WORK', 'EDUCATION & TRAINING', 'RESOURCES', and 'NEWSROOM'. Below the navigation, a breadcrumb trail reads 'HOME > PLAYERS FOR EVENT 201, A PANDEMIC EXERCISE, INCLUDE GLOBAL BUSINESS LEADERS AND PROMINENT GOVERNMENT AND PUBLIC HEALTH LEADERS—LIVESTREAM OPEN TO ALL'. The article title is 'Players for Event 201, a pandemic exercise, include global business leaders and prominent government and public health leaders—livestream open to all'. It was published on October 15, 2019. Social media sharing icons for Facebook, LinkedIn, and Twitter are visible. At the bottom, there is a cookie consent banner that says 'We use cookies on this site to enhance your user experience. By clicking the Accept button, you agree to us doing so. Learn more' with 'Accept' and 'No, thanks' buttons.

Übersetzung: Zu den Teilnehmern der Pandemie-Übung „Event 201“ zählen weltweit führende Wirtschaftsvertreter sowie hochrangige Vertreter von Regierungen und Gesundheitsbehörden – Der Livestream ist für alle zugänglich.

Nicht im Screenshot enthalten:

Ehemalige und aktuelle Führungskräfte aus Wirtschaft, Politik und Gesundheitswesen werden im Rahmen der bevorstehenden Veranstaltung „Event 201“ als hochrangige Entscheidungsträger zusammenkommen, um Maßnahmen zur Eindämmung der weitreichenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen eines fiktiven Ausbruchs einer schweren Pandemie zu empfehlen. Die Übung, eine virtuelle Übung, wird vom Johns Hopkins Center for Health Security in Zusammenarbeit mit dem Weltwirtschaftsforum und der Bill and Melinda Gates Foundation veranstaltet und findet am Freitag, dem 18. Oktober 2019, in New York City statt.

Die Pandemie-Simulation wird von 8:50 bis 12:30 Uhr EDT mit einer Pause um ca. 10:15 Uhr auch live für die Öffentlichkeit übertragen. Es werden Live-Berichte zu den Szenario-Videos und Briefings gezeigt, jedoch keine Diskussionen zwischen den Spielern am Tisch. Stattdessen können die Zuschauer während dieser Zeit an einer moderierten Online-Diskussion teilnehmen. Die Veranstaltung dauert bis 12:30 Uhr.

In der 3,5-stündigen Übung wird den Spielern ein Pandemie-Szenario präsentiert, das ungelöste politische und wirtschaftliche Probleme der realen Welt aufzeigt, die mit ausreichendem politischen Willen, finanziellen Investitionen und Aufmerksamkeit jetzt und in Zukunft gelöst werden könnten. Es wird die Pandemie-Vorsorgemaßnahmen, Reaktionsentscheidungen und die erforderliche Zusammenarbeit von globalen Unternehmen, Regierungen und Führungskräften im Bereich der öffentlichen Gesundheit veranschaulicht.

Im Verlauf des videogestützten Szenarios nehmen die Spieler an einer Reihe von simulierten Sitzungen teil, die durch Briefings und Beiträge von Mitarbeitern des Center for Health Security begleitet werden. Die Diskussionen der Spieler und die Empfehlungen des Moderators veranschaulichen hochrangige strategische Entscheidungen und Maßnahmen, die öffentliche und private Einrichtungen weltweit ergreifen müssen, um eine Pandemie zu verhindern oder deren Folgen zu mildern, falls die Prävention versagt.

Die Spieler schlüpfen in ihre tatsächlichen oder früheren beruflichen Rollen und kommen aus einer Reihe von Ländern und Branchen, die für die Reaktion und die Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens von entscheidender Bedeutung sind.

Die Maßnahme wird durch Mittel des Open Philanthropy Project unterstützt.